



# Rezag Echo



Offizielle Zeitung der KG Fidele Grön-Wieße Rezag ,Porzer Ehrengarde e.V.

## 7. Mädchensitzung

Die mittlerweile 7. Mädchensitzung fand im erweiterten, an neuem Standort stehenden Festzelt, am 09.01. ab 15 Uhr statt. Novum war der neue Sitzungspräsident, Gottfried Florin, der Präsident Manfred Zimmer nach 38-jähriger Sitzungsleitung auf der Bühne ablöste. Und schon mal vorab, er löste die nicht ganz einfache Aufgabe hervorragend. Immer Herr der Lage auf der Bühne, glänzte er mit großem Wissen über die Protagonisten und dem ein oder anderen lockeren Spruch. Weiter so! Einige kleinere Neuerungen gab es mit dem neuen Sitzungspräsidenten auch. So stand der Elferrat schon beim Einmarsch des



Kindertanzcorps und der Rezaggirls als erstem Programmpunkt, schon auf der Bühne. Nach Begrüßung der anwesenden Damen, welche wieder ausnehmend kostümiert waren, ging es auch schon mit dem ersten Tanz der Pänz los. Vor allem die kleineren waren natürlich aufgeregt, vor so großer Kulisse aufzutreten. Da aber die Eltern, Geschwister und Freunde im Saal waren, ging es glatt, um nicht zu sagen, prächtig. Der erste Applaus gehörte stehend den Kindern, die sich ihn auch redlich verdient hatten. Gottfried verwies im Anschluss noch darauf, dass unsere Husaren das große Aushängeschild der



Gesellschaft wären und eben die Kinder das kleine Aushängeschild. Kommandantin

Johanna kündigte dann den neuen Showtanz der größeren Kinder an, welcher mit viel Pep und Pfeffer vorgetragen wurde. Dementsprechend gab es auch wieder stehenden Beifall. Nun war das optische Aushängeschild der KG in Form der Rezaggirls mit ihren Tänzen an der Reihe. Schon nach ihrem ersten Tanz gab es ebenfalls stehenden Applaus, bevor Kommandantin Anna zu Ehren von zwei Geburtstagskindern, Katharina und Sarah, den zweiten Tanz ankündigte. Dieser neue Tanz kam auch sehr gut im Publikum an, und so marschierten die Pänz und die Girls zwischen dem stehenden Publikum aus. Das Dreigestirn in Begleitung von Blau-Weiß Zündorf zog in stattlicher Anzahl auf die Bühne auf. Bauer Detlef wurde im Saal sogar mit einem Transparent begrüßt. Der Tross war in Begleitung des Musikcorps der KG Nepperer Naaksühle. Nach Vorstellung der Porzer Tollitäten und ihrer Begleitungen von FAS wurden traditionell Orden beiderseits



überreicht. Dann tanzte das Gardekorps Zündorf zwei traditionelle Tänze, bevor das Musikcorps ein Liedchen zum Besten gab. Nach Abzug des ganzen Schmöljze wurde der erste Redner des Abends angekündigt und zwar Ehrensenator Guido Cantz. Natürlich wieder ein Heimspiel für ihn. Mit seiner lustigen und unterhaltsamen Rede hatte er die

Damen direkt auf seiner Seite, und auch der Elferrat blieb von ihm nicht verschont. Wicky Junggeburch war der nächste Punkt des Programms. Mit seinem neuen Autofahrerlied war der Start etwas schwieriger, aber mit seinen bekannten Sangeskünsten von Liedern bekannter kölschen Originalen brachte er so richtig kölsche Stimmung in den Saal. Selbst eine Polonaise durch das Zelt wurde von den Mädchen durchgeführt. Die Damen sangen jede Textzeile mit, und auch Wicky wurde mit viel Applaus verabschiedet. Ein Redner der Extraklasse wurde nun von Gottfried auf die Bühne gerufen. Martin Schopps, mit vielen Vorschusslorbeeren von der Presse bedacht, machte aber auch einen Spitzenvortrag. Mit Geschichten und Stories aus dem Schulalltag und dem alltäglichen Leben, sowie Gesangseinlagen, wurde das Zelt hervorragend unterhalten. Ohne Zugabe ging da natürlich nichts. Die Klüngelköpp heizten den Mädchen dann mit ihren bekannten Songs so richtig ein, und für die Damen gab es kein Halten mehr. Der Raum vor der Bühne wurde gestürmt und kräftig abgefeiert. Die Sektion Party war nun angesagt, und mit den Paveiern, welche mit alten und neuen Songs begeisterten, sofort fortgesetzt. Es wurde getanzt, gelacht und geschunkelt, und auch die Paveier rockten den Saal. Unsere Husaren hatten nun natürlich ein Heimspiel. Einmarsch durch den aufgeputschten Saal, der selbstverständlich komplett stand. Die Husaren zeigten dann



**Herausgeber:**  
K.G. Fidele Grön-Wieße Rezag -  
Porzer Ehrengarde e.V.  
Zollturmstr. 8a,  
51143 Köln  
Internet: [www.ehrengarde-porz.de](http://www.ehrengarde-porz.de)

**Redaktion, Satz und Layout:**  
Sven Neumann,  
Rezagstr. 19,  
51143 Köln,  
Tel. 02203-82829,  
E-Mail: [redaktion@ehrengarde-porz.de](mailto:redaktion@ehrengarde-porz.de)

Mitglied im Bund Deutscher Karneval.

**Präsident:**  
Manfred Zimmer  
Zollturmstraße 8a  
51143 Köln  
Telefon 02203/82908  
Fax 02203/982846

**Geschäftsführer:**  
Burkhard Walter  
Hauptstr. 174  
51143 Köln  
Telefon 02203 81001

**Literat:**  
Winfried Mudrack  
Zollturmstr. 10  
51143 Köln  
Telefon 02203 84955

# Rezag Echo

Offizielle Zeitung der KG Fidele Grön-Wieße Rezag ,Porzer Ehrengarde e.V.



ihre akrobatischen Tänze mit den gewagten Flugeinlagen und wurden von den Damen entsprechend gefeiert. Vor allem unser neuer Tanzoffizier, Denis Simanzik, sei hier erwähnt, der seine Sache hervorragend meisterte mit seinem Mariechen, Svenja Hansen. Wieder



einmal bewiesen die Jungs, dass sie ihre Auftritte in den großen Sälen Köln's zu Recht bekommen haben und zum Besten gehören, was der kölsche Fasteleer zu bieten hat. Mit dem Auftritt der Funky Marys wurde es wieder etwas ruhiger im Zelt, obwohl die Mädchen auf der Bühne alles gaben. Die anschließenden Räuber und die Domstürmer ließen das Zelt aber wieder beben. Ansturm an der Bühne, und jedes, aber auch jedes Lied wurde mitgesungen. Ohne Zugaben wurden die Bands deshalb nicht von der Bühne gelassen. Die Stimmung war auf dem



Höhepunkt, als Gottfried mit dem Thorner Schnauzer Ballett den letzten Programmpunkt ankündigte, was bei den Damen Jubelstürme auslöste. Thema dieses Jahr waren Piraten, und mit martialischem Aufmarsch und Musik wurde sich dem Thema mittels Tanz gewidmet. Als Höhepunkt wurde Ratsherr Berthold Schulz zum Mitmachen aus dem Elferrat geholt, und er machte seine Sache mit Hilfe des Vortänzers gar nicht mal schlecht. Der Saal tobte entsprechend. Nach Ausmarsch des letzten Programmpunktes verabschiedete sich auch der Elferrat von der Bühne, und es begann die After-Sitzungs-Party mit DJ, was ein Großteil der Damen zum Weiterfeiern veranlasste. Fazit der Sitzung: wunderbare Kostümierungen, super Stimmung und ein tolles Programm! Da freut man sich schon auf die Sitzung im nächsten Jahr!



## 34. Herrensitzung

Kurz vor 13 Uhr begann am 16.01.2016 die 34. Herrensitzung im Festzelt. Die Herren waren zahlreich erschienen, und als Kostüm haben sich wohl bunte Hemden für die Herrensitzung durchgesetzt, denn viele waren darin erschienen. Auf jeden Fall hat die Zahl der kostümierten oder bunt behemdeten Herren im Vergleich zum Vorjahr zugenommen. Beim Einmarsch ging es dann



mit dem Elferrat, den Rezag-Girls, dem Dreigestirn und den Husaren zahlenmäßig richtig zur Sache. Allein der Einmarsch dauerte knapp zehn Minuten, und die Protagonisten wurden stehend und klatschend gefeiert. Immer wieder erstaunlich, wie viele auf so eine Bühne passen. Wie üblich gab es dann gegenseitige Begrüßungen und Ordensübergaben, bevor das Dreigestirn seinen Auftritt hatte. Die



Rezag-Girls tanzten im Anschluss zwei ihrer Tänze, was die Herren aus tänzerischer, wie auch optischer Sicht erfreute und mit viel Applaus bedacht wurde. Die Husaren begeisterten mit ihrem starkem Auftritt ebenfalls, und bei den gekonnten Wurfeinlagen hielt der ein oder andere im Saal auch schon mal die Luft an. Nach Abmarsch der ganzen Mannschaft gab Nummerngirl Kim, die schon im letzten Jahr, zum ersten Mal beim Schaulaufen ihr Bestes auf der Bühne. Mit Ne kölsche Schutzmann, alias Jupp Menth, enterte der erste Redner des Abends die Bühne. Wortgewaltig in kölscher Sproch beleuchtete er aktuelle kölsche und allgemeine Probleme und hatte die Lacher auf seiner Seite. So gab es viel Applaus bei seinem Abgang von der Bühne. Als ersten gesangstechnischen Part kam jetzt die Micky Brühl Band auf die Bretter die die Welt bedeuten. Mit alten und neuen Liedern aus ihrem Repertoire eroberten sie die Herzen und Stimmbänder der Herren. So wurde kräftig gesungen und geschunkelt bis der Auftritt der Band vorüber war. Bernd Stelter mit Gitarre und Guido Cantz im gewohnten roten Anzug hielten dann ihre Redevorträge. Der eine untermalt mit seiner Gitarre und der andere mit kräftigem Porzbezug. Auch der Elferrat bekam natürlich seine Portion Spott ab, und

die anwesenden Herren lachten kräftig ab. Beide bekamen natürlich ihren verdienten Applaus beim Abgang von der Bühne. Schon bei der Ankündigung der nächsten Band stand der Saal. Kasalla heizte den Herren kräftig ein, und es wurde so richtig im Saal abgerockt. Nach kurzer Besinnungspause und unter Mithilfe von Kim wurden die Herren wieder heruntergekühlt bzw. auf die nächste Nummer aufmerksam gemacht. Die Klüngelköpp gaben auf der Bühne ihr Bestes und die Herren standen, sangen und klatschten kräftig mit. Ohne Zugabe wurden die Jungs nicht von der Bühne gelassen. Nach Kim's Posing wurde ein mehrfacher deutscher Meister im Showtanz angekündigt, der bisher noch nicht auf unseren Bühnen aufgetreten war. Und zwar handelte es sich um die Showtanzgruppe High Energy aus dem Kreis Euskirchen. Die 16 Mädchen und vier Jungs zeigten auf der Bühne, dass sie den Meistertitel nicht zu Unrecht erkämpft haben. Temporeich und tänzerisch gekonnt zogen sie die Herren in ihren Bann. Gut, dass unser Zelt eine so hohe Decke hatte, beim vierstufigen



Türmchenbau wurde die volle Höhe ausgenutzt. Klasse Auftritt, und auch im Saal war man schwer begeistert. Die Domstürmer brachten dann den Saal mit ihren Songs zum Toben, und mit der Zugabe von Highway to Hell von AC/DC ging es im Saal so richtig rockig zur Sache. Genau das Richtige für die Herrensitzung. Nun war es Zeit für etwas ruhigere Töne. Die Funky Marys hatten für Augen und Ohren etwas zu bieten. Die Mädels hatten zwar ein paar technische Tonprobleme, aber gekonnt und professionell wurden diese gemeistert. Mit Beifall ging es von der Bühne, wo die Thomas Arens Combo kurz einspringen musste, da der letzte Programmpunkt wegen verkehrstechnischer Probleme noch nicht vor Ort war. Gottfried Florin versprach den Herren aber, dass sich dies auch lohnen würde, und nach kurzer Zeit erfolgte auch der Einmarsch der Cheerleader des FC. In rot-weißen Kostümchen und silbernen Puschelchen wurde die Bühne erobert, und der Saal stand mal wieder. Die Mädels tanzten auf der Bühne und bauten zur Begeisterung der Herren ihre Figuren. Toller



Schlusspunkt der Sitzung. Kim hatte dann noch ihren letzten Auftritt, und dann war mit dem Abmarsch des Elferrates die 34. Herrensitzung schon Geschichte. Fazit der Sitzung: super Stimmung, aufmerksame Herren bei den Redevorträgen und ein Spitzenprogramm!

## 34. Kostümsitzung

Ein prächtiges Bild bot sich dem Elferrat, dem Dreigestirn und dem Kindertanzcorps beim Einzug in den Saal. Die 34. Kostümsitzung begann pünktlich um 18 Uhr, mit dem Einmarsch derselben. In diesem Jahr wurde sich besonders viel Mühe mit den Kostümen gemacht, das war jedenfalls der Eindruck den man hatte. Gottfried Florin begrüßte direkt am Anfang unseren Präsidenten, Manfred Zimmer, der seine erste Kostümsitzung aus dem Publikum heraus erlebte, und er wurde mit viel Beifall bedacht. Nun wurde das Dreigestirn begrüßt und vorgestellt, bevor das Kindertanzcorps drei Tänze präsentierte. Wie



nicht anders zu erwarten, gab es stehenden Applaus für die Vorführung. Das Dreigestirn nahm jetzt einige Ordensverleihungen vor, bevor der ganze Tross von der Bühne abmarschierte. Mit alten Liedern aus der Paveierzeit, aber auch neuem Gesangsgut heizte die Micky Brühl Band dem Saal ein, und die Stimmung erreichte einen ersten Höhepunkt. Dä Tupples vom Land-Jörg Runge hatte mit seiner top aktuellen Rede keine Schwierigkeit das Publikum in seinen Bann zu



ziehen, und der Saal reimte bei seinem Vortrag kräftig mit. Eine bunt gemischte Truppe bahnte sich dann ihren Weg durch den Saal. Die Fidelen Kölsche in ihren verschiedenen Gardeuniformen und als kölsche Originale verkleidet marschierten mit eigener Musik ein. Auf der Bühne gaben sie dann einen Querschnitt schöner alter Lieder zum Besten, was den Saal zum Mitsingen und Schunkeln animierte. Die Stimmung war wieder bestens bei dieser tollen Truppe. Das Publikum setzte sich nach dem Auftritt erst gar nicht, denn nun kamen die Rezag-Husaren zu ihrem Auftritt. Erwartungsgemäß stand der Saal schon beim Einmarsch Kopf. Die Jungs mit ihrem Mariechen, Svenja Hansen, und ihrem neuen Tanzoffizier, Denis Simanzik, brachten mit ihren akrobatischen Tänzen und gekonnten Wurfeinlagen den Saal zum Toben und bekamen auch dementsprechend viel Applaus. Nicht umsonst ist die Truppe mittlerweile gut in Köln vertreten. Mit Querbeat kam eine junge, wenn ich richtig gezählt habe, 15-köpfige, schrille und bunte Truppe auf die Bühne. Mit Schlagzeug, E-

Gitarre, Posaune, Trompeten und Saxophonen heizten sie dem Publikum ein, und der Funke sprang auch über. Im Saal wurde getanzt und kräftig mitgemacht. Thomas Cüpper als Et Klimpermännchen musste dann auch erst mal alles geben, um den Saal wieder aufmerksam zu bekommen. Aber als Bühnenprofi hat er das souverän hinbekommen und mit schönem alten Liedgut und kölschem Verzäll die Leute



prima unterhalten. Und so wurde wieder im Saal geschunkelt und gesungen. Die Rabaue und Kasalla rockten anschließend wieder den Saal, dass kein Auge trocken blieb. Jedes, aber auch jedes Lied wurde mitgesungen und Kasalla ließ man ohne Zugabe nicht von der Bühne. Wieder ein Klasse Auftritt der Band. Wie vorhin beim Klimpermännchen hatte Ne Knallkopp-Dieter Röder- alle Hände voll zu tun, um den Saal für seinen Vortrag empfangsbereit zu bekommen. Aber ebenso meisterte er diese Hürde, und mit seiner trockenen, emotionslosen Vortragsweise kamen die Witzjer auch gut im Saal an. So bekam er auch seinen verdienten Applaus. Blömcher, eigentlich bekannter als Blom und Blömcher, parodierte dann musikalisch das allgemeine Geschehen. So wurde sich unter anderem humoristisch um das Thema Fußball und FIFA gekümmert, was bei den Zuhörern die Lachmuskeln strapazierte. Nach dem Ausmarsch der Band marschierten die Rezaggirls mit ihrem schmissigen Einmarsch auf die Bühne und hatten den Saal schon vor dem ersten Tanz auf ihrer Seite. Mit ihren Tänzen wussten die Mädels zu begeistern, und der Saal ging auch voll mit. Die Domstürmer kamen dann als letzter Programmpunkt zum Zuge und rockten das Zelt mit ihren bekannten Liedern, aber auch mit einem neuen Lied. Hier sei nur erwähnt „Ohne Dom, Ohne Rhing, Ohne Sunnesching“, hatten sie Zelt und Publikum im Griff, und es wurde ein letztes Mal an diesem Abend oder mittlerweile Morgen abgefeiert. Ohne Zugabe ging hier natürlich wieder nichts und so bildete die Band einen hervorragenden Programmpunkt. Gottfried bedankte sich im Anschluss beim tollen Publikum für die gute Feierlaune und marschierte mit seinem Elferrat ab. An diesem waren auch vier Damen beteiligt, was der Stimmung im Elferrat sicher zum Vorteil gereichte. Fazit der Sitzung: Spitzenprogramm, herrlich kostümierte Jecken und eine fantastische Stimmung von der ersten bis zur letzten Minute – weiter so!!!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Foto Drathen für die zur Verfügung gestellten Bilder!!!

## Vorstands- nachrichten

**+++ Karten für die Sitzungen 2017 über Bestellformular im Internet erhältlich +++**  
**+++ Treffen zur Zugaufstellung 10 Uhr in der Bahnhofsstr. 2 bei Senator Brüssow +++**

## +++Termine+++

**+++ 07.02. Rosensonntag +++**  
**+++ 05. - 08.05. Inselfest +++**  
**+++ 07.01. Mädchensitzung +++**  
**+++ 14.01. Herrensitzung +++**  
**+++ 28.01. Kostümsitzung +++**  
**+++ 18.02. Seniorensitzung +++**

## Wir gratulieren

03.02. Dieter Milz  
06.02. Nadine Koppe  
07.02. Stephan Demmer  
08.02. Adalbert Schünke  
08.02. Monika Walter  
11.02. Horst Hachenberger  
16.02. Reinhard Peters  
16.02. Ralf Fuchs  
16.02. Melena Grede  
17.02. Herrmann Klinkhammer  
17.02. Guido Effenberger  
17.02. Robin Küppers  
18.02. Friedhelm Filzhaut  
19.02. Ralf Langen  
20.02. Frank Decker  
20.02. Philipp Haller  
24.02. Joachim Badorek  
26.02. Charlotte Strung  
27.02. Hubert Klein  
27.02. Walter Reinartz  
28.02. Norbert Rollinger